

D Empfänger Rx 12 DS Anleitung

35 MHz Band A	Best.-Nr. 5 5936
35 MHz Band B (36 MHz*)	Best.-Nr. 5 5938
40 MHz (41 MHz*)	Best.-Nr. 5 5937

* Nur für Export! In Deutschland nicht zugelassen!

Der Empfänger Rx 12 DS wurde speziell für das neue Übertragungsverfahren **PPM 12** entwickelt. In der **PROFI mc 4000** wird dieses Verfahren zum ersten Mal eingesetzt. Es erlaubt die Übertragung von bis zu 12 Kanälen. Alle zwölf Kanäle arbeiten gleich schnell und ohne Verzögerungen, und können ohne Einschränkungen für jede beliebige Funktion im Modell benutzt werden.

Mit dem Codierstecker in der Buchse 12 läßt sich der Empfänger jedoch auch auf 9-Kanal-Betrieb umschalten, und ist damit auch zu älteren Sendern kompatibel. Diese Betriebsart hat der Empfänger auch bei der Auslieferung.

An den Rx 12 DS lassen sich **bis zu drei Akkus** anschließen. Damit kann die Stromversorgung für Empfänger und Servos den unterschiedlichsten Bedürfnissen angepaßt werden. Die einzelnen Möglichkeiten sind im Abschnitt 2 beschrieben.

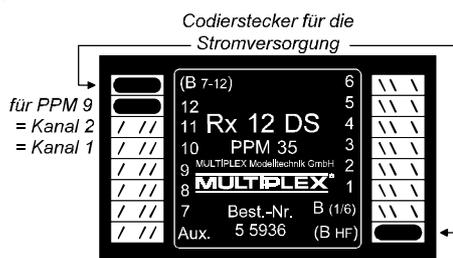
1. Betriebsarten PPM 9 und PPM 12

Wichtig: Der Empfänger Rx 12 DS kann entweder die Betriebsart PPM 9 oder PPM 12 auswerten. Wenn Sie beim Sender nicht die gleiche Betriebsart einstellen wie beim Empfänger, arbeitet dieser überhaupt nicht. Der Empfänger schaltet die Servoausgänge auch ab, wenn z.B. ein PCM-Signal, ein gestörtes Signal (Gleichkanalstörung) oder ein zu schwaches nicht mehr auswertbares Signal empfangen wird.

Vorteil: Wenn Sie nach einer Außenlandung Ihr Modell mit ausgeschaltetem Sender zurückholen müssen, bleiben die Servos ruhig und richten keinen Schaden an sich selbst oder an der Anlenkung im Modell an.

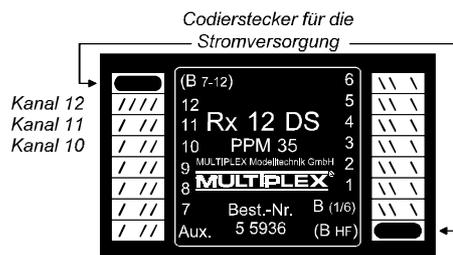
Lieferzustand PPM 9

Der Empfänger wird mit eingesetztem Codierstecker in der Buchse 12 ausgeliefert, d.h. in der Betriebsart PPM 9. Die „übrigen“ Buchsen 10 und 11 sind parallel zu den Buchsen 1 und 2 geschaltet, und können so zwei V-Kabel ersetzen.



Umschalten auf PPM 12

Für den 12-Kanal-Betrieb muß der Codierstecker in der Buchse 12 entfernt werden. Jetzt werden die Buchsen 10 bis 12 direkt für die Servos 10 bis 12 benutzt. (Entfernten Codierstecker aufbewahren!)



2. Anschlußmöglichkeiten für Akkus

Lieferzustand: Ein gemeinsamer Akku

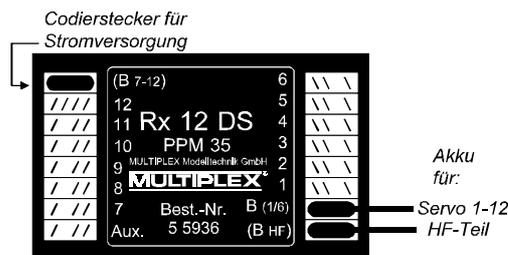
Wenn Sie nur einen Akku benutzen wollen, müssen die Codierstecker in den Buchsen B (7-12) und B(HF) eingesteckt bleiben. Der Akku (bzw. das Schalterkabel) wird an die Buchse B (1-6) angeschlossen.



Zwei getrennte Akkus für Servos und HF-Teil (Empfängerelektronik)

In dieser Betriebsart reicht für den HF-Teil (Empfängerelektronik) ein kleiner Akku aus (z.B. 270 oder 500 mAh), da die Elektronik nur eine Stromaufnahme von ca. 35 mA hat.

Vorteil dieser Betriebsart ist, daß Störungen, die eventuell in den Servos entstehen, sich nicht über den „Umweg Akku“ auf den Empfänger auswirken.



Betrieb mit drei Akkus

In dieser Betriebsart versorgt jeweils ein Akku

- den HF-Teil (Empfängerelektronik),
- die Servos 1 bis 6 und
- die Servos 7 bis 12

Die aufgeteilte Stromversorgung hat drei Vorteile:

- Die Strombelastung für den einzelnen Akku wird reduziert, wenn viele Servos im Modell sind.
- „Notbetrieb“ bei Ausfall eines Akkus ist möglich. (Wichtige Steuerfunktionen doppelt auslegen und auf die beiden Akkus verteilen.)
- Die beiden Servogruppen können mit unterschiedlicher Zellenzahl betrieben werden, wenn die Servos dafür geeignet sind.

